Aufsicht und Durchsetzung der Maßnahmen

Dr Alexander Ressos, TEP
Attorney-at-Law (Switzerland and Germany),
Solicitor (England & Wales and Hong Kong)
Of Counsel, KGP Legal LLC
alexander.ressos@kgplegal.com.sg
www.ressos.com.sg

Zusammenspiel mit der Beschränkung von Lending und Staking

Die Beschränkung von Lending und Staking der Token von Privatkunden ist formal Teil des Trennungsregimes der Payment Services Regulations. Sie gehört aber in dasselbe Bild wie die Guidelines zum Kundenzugang. Ein DPT-Anbieter darf Token von Privatkunden weder verleihen noch staken oder anderweitig belasten, gleich ob auf eigene Rechnung oder auf Weisung des Kunden. Accredited und Institutional Investors darf er solche Dienste weiterhin anbieten.[1] Kapitel VIII untersucht die Beschränkung und ihre Folgen für Renditeprodukte im Einzelnen.

Durchgesetzt werden die Maßnahmen auf drei Wegen. Der erste ist die Lizenz selbst. Die MAS hat die Verbraucherschutzanforderungen in die Auflagen der seit 2023 erteilten DPT-Lizenzen aufgenommen. Ein Verstoß ist damit ein Verstoß gegen eine Lizenzauflage nach s. 20 PSA und kann zu Anordnungen, zusätzlichen Auflagen, Aussetzung oder Widerruf führen.[2] Der zweite ist der Status der Guidelines selbst. Guidelines sind kein verbindliches Recht. Die MAS erklärt aber in jedem Regelwerk, dass sie deren Einhaltung bei der Beurteilung von Fit and Proper

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

und bei der Entscheidung über die Erteilung oder Verlängerung von Genehmigungen berücksichtigt. Ein Lizenznehmer, der PS-G03 missachtet, gefährdet daher das Ansehen seiner Geschäftsleitung bei der Aufsicht, auch wenn er keine Auflage verletzt. Der dritte Weg ist die Prüfung vor Ort. Seit 2024 bezieht die MAS die Unterlagen zur Risikobewusstseinsprüfung, das Anreizverbot und die Marketingfreigaben in ihre Prüfungen von DPT-Lizenznehmern ein und hat bei unvollständigen Unterlagen Abhilfe verlangt.

Die Maßnahmen wirken auch ins Privatrecht. Ein Privatkunde, der ohne Risikobewusstseinsprüfung aufgenommen wurde, einen Anreiz erhielt oder entgegen den Guidelines Kredit bekam, hat nach dem Payment Services Act keinen gesetzlichen Anspruch. Er kann sich aber auf den Verstoß als Beleg für Fahrlässigkeit oder für die Verfehlung des Standards eines vernünftigen Anbieters stützen. Das Beschwerdeverfahren, das die Guidelines vorschreiben, eröffnet ihm zudem einen dokumentierten Weg zur Mediation oder zu den Gerichten in Singapur. Die singapurischen Gerichte haben noch keinen Fall entschieden, in dem ein Verstoß gegen PS-G03 geltend gemacht wurde. Der vergleichbare Umgang mit MAS-Guidelines in Fällen der Finanzberatung spricht aber dafür, dass die Gerichte die Guidelines als Branchenstandard behandeln würden.[3]

Anmerkungen

1. MAS Media Release, 3. Juli 2023 (oben): Die MAS wird DPT-Dienstleistern untersagen, Lending und Staking von DPT-Token durch ihre Privatkunden zu ermöglichen; für institutionelle und Accredited Investors bleiben diese Tätigkeiten zulässig. ↩
2. PSA, ss 20 (Lizenzauflagen), 25 (Widerruf oder Aussetzung der Lizenz) und 102 (Befugnis zu Anordnungen), angewandt auf Verstöße gegen Verbraucherschutzauflagen. ↩
3. Siehe zur Behandlung von MAS-Guidelines als Beleg für den Sorgfaltsmaßstab in Fällen fahrlässiger Finanzberatung die Erörterung in Teil J, Kapitel VI. ↩

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Disclaimer

This article is provided for general information only. It is based on publicly available sources as at its date of publication. These sources have not been independently verified against licences, regulatory registers or the records of the entities concerned. It is not legal, tax, financial or investment advice. Nor is it a recommendation to invest in, transact with or use the services of any entity mentioned. Law and regulation change frequently, so the content may be incomplete or outdated. To the fullest extent permitted by law, Dr Alexander Ressos and the publisher of SingaporeIQ exclude all liability for loss or damage arising from the use of or reliance on this article. Readers should obtain advice on their specific circumstances before acting or refraining from action.

Names and trademarks of the entities discussed belong to their owners and are used for identification only. Their mention implies no endorsement, affiliation or allegation of wrongdoing. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. Corrections and updates: contact@ressos.com.

© 2026 Dr Alexander Ressos. This article may be quoted with attribution to SingaporeIQ (SingaporeIQ.com). Reproduction in full and any commercial use require prior written consent. The Legal Terms at https://singaporeiq.com/legal-terms apply.

Author contact: Dr Alexander Ressos, TEP · contact@ressos.com